

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 286.

Sonntag, den 13. October.

1839.

Noch ein Vorschlag für die nächste Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins.

Da in den nächsten Tagen eine Hauptversammlung der Actionaire des Leipziger Kunstvereins stattfindet, so dürften wohl nachfolgende Worte eines Mitgliedes desselben, das auch dem Vereine der Leipziger Kunstfreunde angehört und das so schön begründete Institut zum Nutzen und zur Freude aller Verehrer der Kunst noch kräftiger emporblühen sehen möchte, einige Berücksichtigung verdienen.

Höchst wünschenswerth und zweckmäßig dürfte wohl eine Vereinigung des Leipziger Kunstvereins mit dem Vereine der Kunstfreunde, der im Winter des Sonnabends Abends seine Ausstellungen veranstaltet, sein, wo dann beide Gesellschaften, in eine verschmolzen, gewiß Auchtiges leisten könnten.

Es könnte dann ein passendes Local für permanente Ausstellungen gewählt werden, welches täglich zu gewissen Stunden geöffnet würde.

Ein zu wählendes Directorium würde die Leitung der Ausstellung unentgeltlich übernehmen.

Männer und Frauen ohne Ausnahme könnten als Mitglieder aufgenommen werden. Es stände ihnen der freie Zutritt zur Ausstellung täglich offen, und hätten sie das Recht, jeden Fremden (dessen Namen in ein dafür bestimmtes Buch eingetragen würde) einzuführen; ein Vorzug, den auch die auswärtigen Mitglieder genießen würden.

In das gemiethete Local würden auch die für das Stadtmuseum angekauften Gemälde (die leider bis jetzt noch keine bleibende Stätte gefunden haben) aufgenommen.

Alle Mitglieder, die Kunstfachen besitzen, müßten sich verbindlich machen, dieselben theilweise oder nach und nach auf wenigstens einen Monat im Vereinslocale aufzustellen.

Dem Vereine würde es obliegen, einige Schriften und Kunstzeitungsblätter anzuschaffen, zur Belehrung und Unterhaltung der die Ausstellung besuchenden Mitglieder und Fremden.

Die Aufsicht über die Kunstgegenstände, die laufenden Geschäfte u. s. w. würden einem zu besoldenden Custos übertragen, und könnte ihm im nöthigen Falle noch ein Gehilfe beigegeben werden.

Der Preis einer Actie bliebe, wie bisher, drei Thaler für das Jahr. Die zweijährigen besonderen Ausstellungen mit Ankauf und Verloosung von Gemälden würden wie bisher abgehalten; auch den Mitgliedern aller zwei Jahre ein Kunstvereinsblatt verabsolgt werden.

Alle auswärtigen Actionaire würden natürlich gleiche Rechte mit den einheimischen theilen.

Am Schlusse jeden Jahres würde ein Bericht über die Verwaltung und Verwendung der eingegangenen Gelder jedem Theilnehmer eingehändigt.

Das eine Dritteltheil der eingehenden Gelder würde also benutzt: Eines Theils, wie bisher, zum Ankauf von Gemälden für das Museum;

Andern Theils zur Unterhaltung der Anstalt und zur Fertigung eines Kupferdrucks oder einer Lithographie für sämtliche Mitglieder.

Die übrigen 2 Theile zum Ankauf und Verloosung von Gemälden, Zeichnungen u. unter die Herren- und Frauenmitglieder.

Nur auf diese Grundlage gestützt, würde unser Kunstverein rasch vorwärts schreiten, Künstler und Laien Genuß und Belehrung finden und den einheimischen und auswärtigen Kunstfreunden und Freundinnen ein angenehmer Aufenthalt zur Ausbildung eines immer höher steigenden Kunst- und Schönheitsfinnes gesichert sein.

Verantwortl. Redacteur: D. Gretschei.

Vom 5. bis 11. October sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 5. October.

Ein Knabe 10 Jahre, Hr. Joh. Gottl. Pürfürst, Bürgers u. Schenkwieths Sohn, in der Reichstraße; st. am Lungenschlage.
Ein Mädchen 19 Wochen, Fr. Aug. Krause's, Maurergesellen's Tochter, in den Thonberg's-Strassenhäusern; starb an Krämpfen.
Ein Mann 38 Jahre, Johann Gottlob Schenker, Handarbeiter, im Brühl; starb am Blutsturz.

Sonntags, den 6. October.

Ein Mädchen 14 Jahre, Hr. Johann Wilhelm Ernst Lischs, vormaligen Bürgers und Tapezierers hinterlassene Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Ein Mann 63½ Jahre, Johann August Weiland, Correctioner im Georgenhanse; starb an der Abzehrung.

Montags, den 7. October.

Ein Mann 78 Jahre, Friedrich Augustin Edelstein Linke, Lohnbedienter, in der Windmühlengasse; starb an Entkräftung.
Ein Mann 66 Jahre, Karl Friedrich Hauer, Todtengräberknecht, am Gottesacker; starb an Entkräftung.
Ein Mann 58 Jahre, Christoph Wetzig, verabschiedeter königl. sächs. Soldat, im Brühl; starb an einer Unterleibskrankheit.
Ein unehel. Mädchen 9 Wochen, in der Fiedrichstraße; starb an Krämpfen.

Dienstags, den 8. October.

Eine unverh. Mannsperson 35 Jahre, Hr. George Friedrich Wilhelm Seyfert, Compagniearzt im königl. sächs. ersten Schützen-Bataillon, in der Caserne im Schlosse; starb am Schlagflusse.

- Ein Mädchen 9 Wochen, Hrn. Christian David Ferdinand Döf's, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthor; starb am Keuchhusten.
- Eine Frau 60½ Jahre, Hrn. Andreas Buchens, vormaligen Bürgers und Speisewirts Witwe, in der Grimma'schen Gasse; starb an einer Unterleibskrankheit.
- Ein Knabe 3¼ Jahre, Hrn. Joh. Caspar Haack's, Bürgers u. Schneidernstr. Sohn, in der Weberg.; st. an der Brustentzündung.
- Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Karl August Wieske's, Bürgers und Weißbäckernstr. Sohn, in der Peterstraße; st. am Durchfall.
- Ein Knabe 8 Wochen, Friedrich Wilhelm Geige's, Meublers Sohn, in der Sandgasse; starb am Keuchhusten.
- Ein Knabe 6 Wochen, Johann Karl Reiß's, Maurergesellen Sohn, in der Friedrichstraße; starb an Krämpfen.
- Ein unehel. Knabe 17 Wochen, in der Friedrichstraße; starb an Krämpfen.
- Mittwoch, den 9. October.
- Ein Mann 49 Jahre, Joh. Gottfried Richter, Handarbeiter, in den Thonberg-Strassenhäusern; starb an der Wassersucht.
- Ein unehel. Mädchen 8 Tage, in der Sandgasse; starb an Krämpfen.
- Ein unehel. Knabe ¼ Jahr, im Jakobshospital; starb an Krämpfen.
- Donnerstag, den 10. October.
- Ein Knabe 8½ Jahre, Hrn. Johann Gottfried Gerstenbergers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Peterstraße; starb an der Gehirnwassersucht.
- Ein unehel. Knabe 5 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.
- Freitag, den 11. October.
- Ein Mann 70 Jahre, Hr. Johann Friedrich Krägen, Akademikus und Mechanikus, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.
- Ein Mädchen 11 Wochen, Karl August Kollers, Hausmanns Tochter, am Mühlgraben; starb am Wasserschlag.
- 7 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaufe, 2 aus dem Jakobshospital, zusammen 24.
- Vom 5. bis 11. October sind geboren:
15 Knaben, 14 Mädchen, zusammen 29 Kinder.

Bekanntmachung.

Am 7. d. Monats ist hier eine neue eingehäufte silberne Spindeluhr, 20 Linien im Durchmesser, das Gehäuse guilochirt, mit arabischen Ziffern und stählernen Weisern versehen, entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe und der Verheimlichung dieser Uhr warnen und Jedermann, dem sie etwa vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 11. Octbr. 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Burckhardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. October: Die Schule des Lebens, Schauspiel v. Raupach, Don Ramiro und Sancho Perez — Herr Woltrabe, vom Stadttheater zu Breslau als erste Gastrolle.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Burzen,
Sonntag, den 13. Octbr., Nachmittag um 3 Uhr, zurück Abends um 5½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Zweites Abonnementconcert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute, den 13. October.

Erster Theil.

Symphonie von Mozart (Es-dur). Arie aus Semiramide von Rossini, gesungen von Fräul. Sophie Schloss. Concert für Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Musikdir. Felix Mendelssohn-Bartholdy. Cavatine aus Robert le diable von Meyerbeer, gesungen von Fräul. Elisa Meerti.

Zweiter Theil.

Ouverture, zweiter Aufzug und Finale aus der Hermanns-Schlacht, grosser heroischer Oper vom Dr. Weichselbaum, componirt vom kön. bairischen Hofcapellmeister H. Chelard (unter Direction des Componisten). Die Partie des Hermann vorgetragen von Herrn Pögnier.

Nachricht. Das 3. Abonnementconcert ist Donnerstag, den 24. October 1839.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.



Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am Schnellsten fahrenden und aufs Bequemste und Eleganteste mit Betten und Privetcabinets eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich,
fahren regelmässig mit Passagieren

jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg;

jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.

Preise: 1. Cajüte 10 Thlr., 2. Cajüte 8 Thlr., mit ¼ Ermässigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in:

Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof No. 8,

Hamburg bei dem Herrn Procureur C. Helling, Theaterhof No. 8,

Leipzig bei dem Hrn. F. Sernau, Grimm. Gasse No. 758.

• Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der

deutschen Buchhändlerbörse,

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Eintrittsgeld 4 Gr.

Zweite Bürgerschule.

Die vorläufige Anmeldung der für die in Kurzem zu eröffnende „zweite Bürgerschule“ und die damit verbundenen „Elementarclassen“ bestimmten Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir

im Laufe dieser Woche von Mittwoch — den 16. d. — an in den Vormittagsstunden von 9½ bis 12 Uhr, zu welcher Zeit ich im neuen Schulhause — am Ransstädter Thore — sein werde.

Der Director der vereinigten Bürgerschulen:
D. Boel.

In unserm Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Kurzer Unterricht über den Eid.

Eine Warnung vor dem Meineide für alle diejenigen, welche vor Gericht einen Eid leisten sollen oder wollen, so wie zum Gebrauche in Schulen,

von
Wilhelm Haan,

Diakonus zu Waldheim.
broch. Preis 6 Gr.

Auf höchst beunruhigende Weise hat man in unsern Zeiten in der Rechtspraxis unter den größern Verbrechen den Meineid eine bedeutende Rolle spielen sehen. Die Stimme der Moralisten, der gute Wille väterlicher Regierungen hat sich vielfach dahin ausgesprochen, daß diesen trüben Erfahrungen durch kräftige Gegenmittel zu begegnen sei, weil ja in eben dem Maße, in welchem sich die Religiosität in einem Lande vermindert, das wahre Glück seiner Bewohner abnimmt. Um jedoch das Uebel an der Wurzel zu erfassen und dahin zu wirken, daß die im aufkeimenden Geschlechte erweckte Ehrfurcht vor dem Göttlichen und die Scheu vor der Sünde dasselbe künftig vor den beregten Verbrechen abhalte, scheint Belehrung der Unwissenden und Leichtsinrigen über die Wichtigkeit und Verantwortlichkeit des vorhabenden Schrittes das erste und beste Mittel zu sein und in dieser Ueberzeugung hat der durch mehre populäre Schriften, z. B. seine „Stunden der Andacht für Diensthoten“ ic., bekannte Verfasser obiger Schrift dieselbe in unserm Verlage dem Druck übergeben.

Wir machen auf dieselbe die Herren Directoren der Gerichtsstellen aufmerksam, welche durch Einhandigung obigen kurzen, allgemein faßlichen Unterrichts, ihr Forum vielleicht vor manchem Meineide schützen können, und empfehlen es den Herren Geistlichen und Schullehrern, um, nach Maßgabe ihres Wirkungskreises, bald bei Erwachsenen, bald bei der Jugend Gebrauch davon zu machen, der gewiß nicht ohne segensreiche Folgen bleiben wird.

Festsche Verlags-Handlung in Leipzig.

Bei Ludwig Schreck ist so eben erschienen:

 **Knau's**

lustige Streiche und tolle Schwänke.

Belinpap. 8. eleg. broch. Preis 12 Gr.

Holz=Auction.

Den 24. d. M. sollen von früh 9 Uhr an in dem sogenannten Rosenholze, welches zum Rittergute Köpfschau gehört und in Kleindötziger Aue gelegen ist, eine große Partie Eichen, Nüßtern, Eulern und Weißbuchen, größtentheils zu Bau- und Nagelholz brauchbar, auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden. Die nähern Bedingungen deshalb sind bei dem Unterzeichneten einzusehen; auch werden solche vor Anfang der Auction noch besonders bekannt gemacht werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich gedachten Tages zu rechter Zeit einzufinden.

Kleindötzig, am 12. October 1839.

Joh. Abr. Jülich.

Die Damenpuß-Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomaskirchhofen, empfiehlt ihr reichsortirtes nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Hauben, versichert bei bekannter reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Bruchbandagen. Hierdurch empfehle ich mein seit 1794 bestehendes Bruchbandagen-Magazin eigener Fabrik, auf das Vollständigste sortirt, und werde Kennern dieser Arbeiten den Beweis geben, daß ich sowohl in anatomischer Richtigkeit, als mechanischer und Lederarbeit bei allen derartigen Artikeln das Zweckmäßigste zu leisten vermöge. **Bandagist Schramm, Hall. Gasse Nr. 462.**

Anzeige. **Reith Damenpuß-Lager** (Katharinenstraße Nr. 370, 2. Etage) ist durch felschen Zuwachs wieder auf das Vollständigste assortirt. **Eleonore Leonhardt.**

Anzeige.

Sehr billig ist eine bedeutende Partie Watte in allen Sorten und Größen zu verkaufen: **Fleischergasse, Barthels Hof, erste Treppe links 3 Treppen.**

Nicht zu übersehen.

Sämmtliche Schuhmacher dem Augusteum gerade über empfehlen sich mit allen Arten Damenschuh.



Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hiermit anzudeuten, daß ich unter heutigem Tage hier eine Niederlage

bester böhmischer Braunkohle (Schönfelder) errichtet und deren Verkauf Herrn Otto Friedr. Kühnel übertragen habe. Der Dresdner Scheffel kostet auf dem Plage 13 Gr. preuß. Cour., exclusive Meßgebühren.

Die Niederlage befindet sich an der Eisenbahn, hinter dem Brauhause des Herrn Stadtrath Thieme, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Auf Verlangen werden die Kohlen bis vor die Thür geliefert und dafür ein billiges Fuhrlohn berechnet.

Leipzig, den 12. October 1839.

Joh. Ferd. L'hermet aus Magdeburg.

Verkauf. Ein

Wiener Pedal,

unter ein tafelförmiges Pianoforte zu stellen, für einen angehenden Organisten ganz brauchbar, ist billig zu verkaufen in der Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm,
neuer Neumarkt, hohe Lillie.

Verkauf. Eine Partie feiner, auf der Bleiche nicht vollkommen weiß gewordener, oder durch fehlerhafte Verpackung etwas beschädigter Leinwand soll billig verkauft werden, **Katharinenstraße Nr. 411, 1. Etage.**

Verkauf. Ein vierfüßiger bedeckter breitspuriger Reisewagen, in bestem Zustande, steht billig zu verkaufen. Zu erfragen im **1. Geyßolds Reichstraße Nr. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse.**

Verkauf. Ein solides, der Mode nicht unterworfenenes Geschäft auf hiesigem Plage ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen und nur ein Capital von circa 3000 Thlr. erforderlich. Ein Näheres hierüber ertheilt Herr **Carl Schulz, neuer Kirchhof Nr. 251.**

Gez. Tulpen-Verkauf. Im Englerschen Garten in **Quitsch** sind 1000 Stück, à 100 Stück 16 Gr., von schönsten Farben zu haben.

Wagen-Verkauf.

Ein in **Offenbach** gebauter vierfüßiger Reisewagen mit Glas-Vorderverdecke, vielem Gelasse und Aufschraubelöffel, von breiter Spur, noch sehr wenig gebraucht, steht zum Verkauf und soll zu einem civilen Preise abgelassen werden bei **Herrn Schmiedemstr. Schuhmacher, in der Fleischergasse neben dem Blumenberge.**

Wagenverkauf.

Ein außerordentlich schöner bequemer, wie auch nach neuester Façon gehauener breitspuriger Staatswagen mit Jalousien, echt englischen luftdichten Patent-Achsen, mit Druck- und Plehsfedern ganz vorzüglichster Art versehen, desgleichen eine nicht ganz neue leichte Chaise, ebenfalls mit Jalousien, stehen zum Verkaufe beim Schmiedemeister Krobisch am Kopplatz.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 1397 in der Webergasse, welches aus größtentheils neuen Gebäuden besteht und jährlich 256 Thlr. Zinsen trägt, soll sofort billig verkauft werden. Alles Weitere durch die dasigen Erben.

30,000 Lithographien,

gr. 4., auf feines Schreibpapier, sind à 1000 Stück 4 Thlr. (fast Maculaturwerth) zu verkaufen in Ludwig Schreck's Buchhandlung.

Verkauf guter Bettfedern.

Wegen baldiger Abreise und Räumung unseres Locals verkaufen wir mehre Sorten ganz gut geschlossener Bettfedern zu den billigsten Preisen und versprechen reelle Bedienung.

Gebrüder Panhans, Windmühlengasse Nr. 853.

Zu verkaufen ist eine Reischaise, welche noch wenig gefahren und sehr durabel gebaut ist: Fleischerstraße Nr. 218, bei Spreer.

Zu verkaufen sind echte Lettower Rübchen auf dem Randsstädter Steinwege Nr. 1037, Markttag auf dem N. Schmarke.

Lager aller Arten von Spirituosen.

Ganz fuselfreier höchst gereinigter Spiritus, à 90 Grad Traales, der Eimer 12½ Thlr., die Kanne 5 Gr., dergleichen weniger rein zum Auflösen, Poliren u., 12½ Thlr., die Kanne 4½ Gr., à 80 Grad 10 Thlr. und 4 Gr. die Kanne, à 50 Grad 6½ Thlr. und 2½ Gr. die Kanne; echten alten Nordhäuser Kornbranntwein 8½ Thlr. und 3½ Gr. die Kanne; alle Sorten Doppel-Branntweine, süß und stark, 15 Thlr. und 5½ Gr. die Kanne; Einfache 9 Thlr. und 3 Gr. die Kanne; der feinste alte Jamaica-Rum 15, 16 und 12 Gr., westindische Rume, à 10, 8 und 6 Gr. pr. Flasche; echten Arac de Batavia in Original-Flaschen 2 Thlr. und 1 Thlr. pr. hiesige Flasche; echten Cognac 18 Gr. pr. Flasche; alle Sorten der feinsten Liqueure 10 und 12 Gr. pr. Kanne, bei

L. Mittler & Comp., Grimm, Steinweg Nr. 1187.

Seidene Gummi-Handschuhhalter mit Manschetten, à Paar 4 Gr.,

empfang Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Für Juwelen, Perlen und feine coul. Edelsteine

zahlt den höchsten Preis Samuel Friedberg aus Berlin Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 399, eine Treppe hoch.

Popp & Fleischmann,

Korbfabrikanten aus Bamberg,

empfehlen sich diese Michaelismesse mit feiner Korb- und Strohwaren-Arbeit. Ihr Stand ist in der Allee vor dem Grünen Thore links.

Johann Schaller

aus St. Petersburg,

Ritterstrasse No. 698, 2 Treppen, bei der Heuwage, empfiehlt besonders für die Herren Schuhmacher in Gold und Silber gestickte tatarische Morgenschuhe, ausgezeichnet schönes kasanisches Vackleder, feine Kalblederne Schäfte und Vorschuhe, so wie auch weißjuchtene Schäfte zum Wischen, aus der vorzüglichsten Petersburger Fabrik, ferner wasserdichte Jagdschäfte mit einer Naht, aus Kasstramkoy, juchtene Gallochenblätter und schönes rothes und blaues Kalbleder zu Futter.

**Hutfabrikant J. Muck**

in Prag und Wien,

Lager in Leipzig

am Markte, Königshaus Nr. 2, im Hofe, während der Messe persönlich,

empfiehlt einem geneigten Zuspruche sein Assortiment seiner wasserdichten, nach der lesterschienenen Mode geformten, mittels

Dampfapparat

erzeugten Filzhüte in ausgezeichneter Qualität und billigen Preisen.

Einzelverkauf: à Stück 2, 2¼, 2½, 3 Thlr., im Duzend bedeutend wohlfeiler.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfiehlt sein Lager von

Buchbinderwaren

eigener Fabrik im Duzend und im Einzelnen zu den billigsten Preisen, als: linierte Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher mit englischem Eisenbleinpapier und Metallstift, Wechsel- und Briefmappen mit und ohne Verschluss, alle Arten Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Radelbücher, Schreibzeuge, Cigarren- und Fidsbusbecher, Pennale, Federkasten mit Drucker, Markenkästchen, Uhrgehäuse, ein großes Sortiment neuester Damenkästchen, Körbchen und Bonbonieren, so wie auch die neuesten Fournitures de Bureau, Ball-Engagementbüchlein, Stammbücher, Stammbuchbilder, Etuis für Schmuck, Goldborduren, Buchstaben- und Devisen-Blaten, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes, Brief-Couvert, elegante Albums, Agendas u. s. w.

Wichse ohne Vitriolöl.

Das Denstorffer Glanzwichspulver, welches frei von allen dem Leder nachtheiligen Säuren ist, gibt dem Leder einen schönen Glanz und erhält es weich und geschmeidig. Das Paquet von ¼ Pfd. kostet nebst Gebrauchsanweisung 2 Gr. und ist in Leipzig nur allein zu haben bei

G. J. Märklin, Markt Nr. 1.

Keine Bijouterien, Bronze- und silberplattirte Waaren

und Phantasie-Gegenstände in Nr. 426, Reichstraße bei

L. Ponceau, Boulon aîné & Comp. aus Paris.

Die neue Berliner Meubles-Handlung

von
F e d o r W i l i s c h,

Markt, Kochs Hof,

wurde durch Zusendungen geschmackvoller Meubles wieder vollständig assortirt und empfiehlt solche unter Garantie für deren Dauer zu den billigsten Preisen.

Wasserdichte Jagd- und Reise-Röcke, in der Art wie Makintosh's, zu den festen Preisen von 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Thlr., empfehlen

Florey & Helfer, Hainstrasse No. 198.

Henry Kendall

aus London und Birmingham

empfehlte sein Lager engl. und franz. Parfümerien, Toilet-Seifen, Pomaden, Stahlfedern, Tinten und kurzer Waaren: Reichstraße Nr. 429, 1. Etage.

Eau de Cologne, Dtz. 24 Gr.,

garantirt als bestes, welches zu diesem Preise existirt, Probenflaschen à 3 Gr., empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Lager der feinsten

Pariser Handschuhe

in der größten Auswahl empfing aufs Neue und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen

Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Gasse Nr. 9.

G. Portius,

Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Gasse No. 579,

empfehlte goldene und silberne Cylinderuhren in schönster Auswahl und Zusicherung von Garantie und Billigkeit.

Den Herren Uhrmachern empfehle ich besonders mein Lager schöner Stuhuhren.

Dampfwagen-Brillen

empfehlte Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Ueberseeische lebende Vögel und Goldfische

empfehlte zu äußerst billigen Preisen Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Kattune, Mousseline de laine und Mantelstoffe

werden außerordentlich billig verkauft bei J. H. Meyer.

Spanische Rohrstöcke,

mit und ohne Haken, das Stück 20 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig offen sofort verkauft werden, als: goldene Herrnsiegelringe mit und ohne Stein 2—3 Thlr., Herren- und Damentinge jeder Art 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrringe mit und ohne Steine 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Nadeln doppelt und einfach 12 Gr. — 1 Thlr. und noch Manches. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Der billige Verkauf

von Haus- und Schlafrocken, Damen-Blousen, gewürkten und gestickten Cabyletüchern und abgepaßten Damen-Manteln wird fortgesetzt in der alten Waage am Markte bei Lehmann aus Berlin.

Hauptbeachtungswert.

Wer was von Haus-, Morgen-, Reise- und Schlafrocken und Schlafpelzen zu äußerst billigen Preisen, das Duzend von 12 bis 60 Thlr., kaufen will, bemühe sich: Reichstraße Nr. 503.

Spott billig.

Besonderer Verhältnisse halber sollen folgende ganz solid gearbeitete optische Gegenstände zu überraschend billigen, aber festen Preisen, welche höchstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises betragen, sofort verkauft werden, als: prachtvolle doppelte Theaterperspective in Perlmutter, Emaille und verschiedenen seltenen Exemplaren zu 1 Thlr. 12 Gr. — 4 Thlr., eleganteste Lorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Horn zu 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., feinste Stahl- und Hornbrillen 18 Gr. — 1 Thlr., sehr gute Fernrohre 1—2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

* Stickerien auf Caneva's, *

in großen und kleinen Gegenständen, erbielt und empfiehlt zu billigen Preisen Carl Eörig, Grimm. Gasse Nr. 6.

Eine Partie Postpapiere

ist sowohl im Ganzen als riesweise zu billigem Preise zu verkaufen durch

E. D. Löschner, in Kochs Hofe am Markte.

Abgepaßte Mantel

in ausgezeichnet schöner und großer Auswahl zu allen möglichen Preisen empfiehlt J. H. Meyer.

Seidenwaaren-Lager

ist diese Messe in allen glatten und neuen facennierten Stoffen zu Kleidern, Oberrocken und Mänteln aufs Vollständigste assortirt. J. H. Meyer.

Zu kaufen gesucht wird zu einem Neubau eine leere Baustelle oder ein altes baufälliges Haus im Preise von 2 bis zu 6000 Thlr., in der Nähe des inneren Grimma'schen Thores oder der Grimma'schen Gasse, jedoch ohne Unterhändler. Man bittet Offerten und nähere Angaben unter Adresse A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden 12 Stück gebrauchte Doppelstühle, circa 4 Ellen hoch und gegen 2 Ellen breit. Zu melden, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht werden einige in gutem Stande befindliche vierfüßige Schlitten. Zu erfragen beim Sattler in der Stadt Wien Nr. 117.

Gesuch. Wer einen Garten im Johanniethale zu verkaufen gesonnen, beliebe das Nähere unter A. B. in der Expedition dieses Blattes aufzugeben.

Eine perfecte Köchin mit guten Att.ßen versehen, sucht sobald als möglich ein Unterkommen in oder außerhalb Leipzig. Das Nähere im Raundörfchen Nr. 1017 parterre.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird zum 1. November zu mieten gesucht in Nr. 992/93, Randstädter Steinweg, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 16—17 Jahren im weißen Adler, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Zu sofortigem Dienstantritt wird ein Mädchen in die Küche und eins zur Beforgung des Viehes gesucht bei Lindner in Eutritsch.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen von Dessau wünscht sobald als möglich ein Unterkommen als Mamsell oder Ladenmädchen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter L. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messvermietung. Künftige Jubilate-Messe sind in einer 2. Etage bester Meslage, nahe am Markte, mehre Stuben, welche auch sich zu einem Verkaufsorte eignen, um einen billigen Preis zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 390 bei J. G. Philipp.

Messvermietung. Eine erste Etage in der Katharinenstr. ist für die nächsten Leipziger Messen zu einem Waarenlager anderweit zu vermieten, und Nr. 375, 2 Treppen hoch, das Nähere zu erfragen.

Messvermietung. Im Barfußgäßchen Nr. 178, zwei Treppen hoch, ist zu den nächsten Messen ein Logis nebst Schlafgemach billig zu vermieten.

Vermietung. Von nächste Ostem an ist ein geräumiges Gewölbe mit mehren Niederlagen, einem großen Keller, so wie auch einigen großen Bodenträumen, im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten und zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 33.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 543 ist ein Parterrelocal für einen Professionisten als Werkstatt, auch als Verkaufsort passend, nebst einem Logis, bestehend aus zwei Stuben mit zwei Kaminen, Küche und Kellerraum, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Vermietung. Die 1. Etage, Reichstraße Nr. 503, ist als Meslocal oder für's ganze Jahr zu vermieten und daselbst beim Besitzer des Hauses früh von 8—10, Nachmittags von 1—3 Uhr zu erfragen.

Ein Gewölbe nebst Zubehör in der besten Meslage ist von nächste Ostermesse an zu vermieten. Näheres im Nachreifungs-Comptoir, Reichstr. Nr. 507.

Messvermietung.

Für künftige Messen ist eine große Stube in der Reichstraße Nr. 579 abzulassen. Das Nähere bei dem Hausmanne.

Gewölbepermietung in Frankfurt a. O.

Ein Gewölbe mit vollständiger Einrichtung ist zu bevorstehender Martini-Messe zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt Jos. Romerio in Leipzig.

Zu vermieten ist ein kleines Familientlogis in Nr. 1341 an ein Paar stille Leute und kann Verhältnisse halber sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden. Näheres beim Besitzer im schwarzen Brete, 2 Treppen, über der Wirthschaft rechts.

Zu vermieten ist sofort 1 Stube an ledige Personen; auch ist daselbst 1 Schlafstelle offen. Preußergäßchen Nr. 27, 2 Treppen hoch, das Nähere.

Zu vermieten sind mehre messfreie gut meublirte Stuben an ledige Herren in einem anständigen Hause 1 Treppe hoch; auch können dieselben Mittagstisch und Bett erhalten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 390 bei J. G. Philipp.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube an ledige Herren: Randstädter Steinweg Nr. 1037.

Zu vermieten sind sogleich an solide Herren 2 Schlafstellen: Reichstraße, Ecke des Böttchergäßchens Nr. 434, drei Treppen, bei W. Pichel.

Circus gymnasticus.

Schauplatz: Esplanade vor dem Petersthore.

Heute, Sonntag den 13. October 1839, werden unter der Direction der Herren Peter Bono & Comp. von der Gesellschaft akrobatischer Tänzer, Kunstreiter, Athleten, olympischer Kämpfer zwei große außerordentliche Vorstellungen statt finden. Die erste Nachmittags präcis 4 Uhr, die zweite Abends präcis 7½ Uhr.

Circus Olympique.

Heute, Sonntag, zwei große Vorstellungen, auf Verlangen: Majeppa oder das dankbare Tatarenpferd, großes Latseu, Equestre mit Evolutionen, Tanzgefecht und Compats zu Fuß und zu Pferde, ausgeführt von 50 Personen und 20 dressirten Pferden. Der Anfang ist zur ersten um 4 Uhr, zur zweiten um 8 Uhr bei brilliantester Beleuchtung.

J. L. Dumos.



Concert-Anzeige.

Das heute von dem Musikchore des zweiten Schwäbischen Bataillons Concert in meinem Garten gehalten wird, zeige ich hiermit ergebenst an. Anfang 2 Uhr. J. Kiebel.

Heute, Sonntag den 13. October,
Concert im Schweizerhäuschen.

G. F. G.

Heute, den 13. October,
Concert bei Hrn. Bonorand
(am Eingange des Rosenthales).

Heute, den 13. October,
Concert in Raschwitz.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Sonnabend, den 19. October a. c.,

erste Abendunterhaltung der Gesellschaft „Verein“

in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Die Anmeldungen zur Theilnahme geschehen bei Herrn Moritz Richter im Barfussgässchen No. 178 im Gewölbe.
Der Comité.

Einladung zur Kirmess auf den Thonberg, welche Sonntag, den 20. Octbr. a. c., ihren Anfang nimmt und diese Woche hindurch, wie gewöhnlich, gefeiert wird. Ich werde meine werthen Gäste dabei mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen, und bitte daher, mich mit recht zahlreichen Besuchen zu beehren. C. Sander.

Heute Concert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikchor.

Entree nach Belieben.

Heute, den 13. October,
Concert im Schützenhause.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert und Tanzmusik im Saale des
Peterschießgrabens,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von Kopisch.

Heute, Sonntag den 13. October,
Concert und Tanz im Kaffeehause zu
Krügers Bad.

Desgleichen morgen, den 14. October. C. Föld.

Heute Morgen
Lerchen = Frühstück

bei J. S. Schwabe, Ritterstraße.

Heute, den 13. October, Concert und Tanz-
musik auf der großen Funkenburg.

Einladung. Heute ladet zu Pflaumenkuchen ergebenst ein
E. S. Butter, Quergasse.

* Mittwoch, als den 16. October, geht ein Wagen nach
Bamberg und Nürnberg, wo noch Plätze offen sind, im blauen
Kofse vor dem Petersthore.

Fünf Thaler Belohnung.

Vermisst wird seit dem 19. September eine braune Haarkette
mit goldenen Capfeln und Kreuz, auf dessen einer Seite die
Buchstaben H. M. und auf der andern Seite d. 25. Juli 1816
eingraviert sind. Wer zur Wiederauffindung des Erwähnten,
Veranlassung oder sichere Auskunft darüber geben kann, erhält
obige Belohnung in Nr. 590, 3 Treppen.

Verloren

wurde auf dem Wege vom blauen Hefche alhier bis Kösnig ein
braunseidener Streichbeutel mit 3 großen und 4 kleinen Schlüsseln,
2 Paare Handschuhen, auch einer Geldbörse mit circa 12 Thlr.
Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen Empfangnahme der Hälfte
dieser Summe die verlorenen Sachen in der Weinhandlung von
J. E. Lange, alter Neumarkt hier, abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch des Abends vom kleinen
Kuchengarten aus nach der Stadt ein seidenes Taschentuch, bei
dessen Zurückgabe man eine angemessene Belohnung erhält:
Ritterstraße Nr. 709, im Hofe 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist am 9. d. M. ein kleiner weiß-
und braungefleckter Hund mit dem Zeichen Nr. 507. Gegen
eine Belohnung abzugeben in der Ritterstraße Nr. 719.

Gegen die Leipziger Messchau im Hausfreunde Nr. 81 — 82,
Sonnabend, den 12. October 1839, ist wohl Manches zu er-
widern, zum Beispiel eine Frau ohne Arme geboren, war erst
vor einem Jahre zu sehen. Es waren in kurzer Zeit Kunstreiter-
und Seiltänzergesellschaften hier, allein leisteten sie aber auch die
Geschicklichkeit wie die hier jetzt anwesenden zwei großen Gesell-
schaften? Auch diese ohne Arme geborne Dame beweist, daß sie
die geschickteste unter ihrer Leidenschwester ist.

Zweitens ein Jongleur; Recensent hat nicht recht gesehen oder
ist falsch berichtet worden; der Jongleur balancirt zufällig und
ist jetzt keiner in Leipzig, der es könnte, auch wenn selbst der be-
rühmte Carl Rappo da wäre, nämlich die Doppelbalancen mit
Zeller, Kreisel und Schwungrad ic. Was die Hexe anbetrifft,
so ist sie in ihrem Fache Virtuostin und ist gewiß keine zweite
hier, welche mit ihr zu vergleichen wäre. Da nun dieses Spiel
in Fragen und Antworten besteht, so ist der Artikel lächerlich.
Herr Gebauer frage nicht selbst; natürlich Herr Gebauer giebt
es schon durch Worte an, wenn er zu den Zuschauern sagt, sie
sollen selber fragen, sonst wäre es freilich Hexerei, und in unsern
Zeiten glaubt man an solche Dinge nicht mehr. Uebrigens sind
es nur die geringsten Stücke, die Madame Gebauer in diesem
Fache producirt, nämlich das Würfel- und das Goldspiel. In
welcher Verlegenheit würden sich Herr und Madame Gebauer be-
finden, wenn Jemand eine Zahl, zum Beispiel wie folgende:
876,560,760,421 und andere ähnliche aufschreiben würde und
sie es mit verbundenen Augen aussprechen sollten, wie die soge-
nannte Hexe von Endor es in einer Schnelligkeit ausgesprochen
hat. Uebrigens ist der Artikel lächerlich. Ein Becker und ein
Gebauer ist Herr Töpfer nicht und eine Madame Gebauer
ist die Madame Töpfer auch nicht; freilich jene ist älter, diese
ist jünger, jene producirt sich, diese sitzt an der Cassé und giebt
sich gar für eine Künstlerin aus.

Einige Freunde der Wahrheit.

Dem durch Zurücklassung einiger Merkmale leicht zu ergebenden Herrn, welcher Freitag Nacht in meinem Grundstücke Weinlese gehalten hat, sollen diese Beweise ohne Gefährdung und vortrefflicher Erziehung gewiß nicht unvergolten bleiben.
Lindenau B.....n.

Gestern Abend 7 Uhr wurde meine Frau von einer gesunden Tochter leicht und glücklich entbunden, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst angezeigt
Leipzig, den 12. October 1839. H. Kirchner.

Schmerz und Lieb war das Lebendende unserer guten Mutter, Christiane Frau, die einen kleinen Leibesleib mußte sie leeren. Der Engel des Himmels hat sie in der Morgenröthe zu ihr herab, besänftigte ihren Schmerz und führte ihre verlongende Seele zu unserm guten Vater, der ihr vor zwölf Jahren in die seligen Wohnungen vorausging. Ihnen ist Wohl! Unter Thränen blicken wir ihnen nach, doch ein heiliges Band hält uns mit den Andern vereinigt: die Hoffnung des Wiedersehens.
Leipzig und Görlitz in Böhmen.
Die hinterlassenen Kinder.

Thorjettel vom 12. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Bahnhof. Herr Prof. Drobisch, Fr. Kirchenrath Binet, Herr D. Hinrichs u. Fr. Conditor Schagand, v. hier, v. Wargen, Dahlen u. Dresden jurad. Dr. Hlger, Richter, v. Zwickau, im grünen Baume. Herr Landrichter Kircken, von Domschwitz, im Palmbaume. Fr. Kriegsgerath Puttrich, v. Dresden, bei D. Puttrich. Dr. Rsm. Knackfuß, v. Chemnitz, im gold. Hute. Dem. Dörrien, von Dresden, bei der Schwester. Fr. Bang. Heymann, v. Braunschweig, Fr. Rsm. Wolfram und Fr. Färbereibes. Wolfram, v. Chemnitz, Fr. Brasch, Beamter aus Russland, Fr. Hall, aus England, Herr Landgerath Lippmann, v. Düsseldorf, u. Fr. Edmann v. Böckel, a. Kestland, unbestimmt. Frn. Grafen v. Pädler u. v. Heffenstein, v. Raguhn u. Dresden, im H. de Bav. Frn. Fabr. Franz, Schuster, Bundesmann und Wünsche, v. Neu-Gersdorf, im Weinsasse. Herr D. Spring, Fr. D. Raust und Fr. Rsm. Deetel, von hier, v. Dresden jurad. Herr D. Günther und Fr. Rsm. Kell, v. Dresden, Frn. Kf. Biegler und D. Müller, v. Ruhla u. Fr. Wobungen, Fr. Goldstein, Maler, u. Herr Rsm. Hagedorn, von Dresden, Frn. Kauf. Lehmann u. Leibloff, von Hoverswerda u. Magdeburg, Fr. Wardrop, a. England, Fr. Apoth. Wählenfort, von Braunschweig, und Herr Bergolder Tempel, von Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Fr. Hlger. Bornkessel, von Dessau, unbest. Fr. Commerz-Rath Herrmann, v. Schnebeck, u. Fr. Regier. Präsid. v. Krosigt, von Magdeburg, im H. de Bav. Auf der Berliner Post 10 Uhr: Dem. Wolf, v. Adpsher, bei Dähne, u. Fr. Rsm. Nathan, v. Berlin, unbest. Fr. Rsm. Herbst, v. Seehausen, bei Nohr. Herr Fabr. Liebeck, v. Bitterfeld, im gold. Hute. Fr. Adv. Carlisle, aus England, im Hotel de Bav. Fr. Buchhldr. Pratorius, von Leer, bei Pratorius. Fr. Adv. Franzius, von Embden, im H. de Pologne. Auf der Magdeburger Gilpost 10 Uhr: Fr. D. Eggert, Lehrer v. Halle, u. Fr. Justiz. Amtm. Welschner, von Remsa, pass. durch, Fr. Kaufm. Wittichen, v. Montjoie, unbest., u. Fr. Partic. Guirelli, v. Benedig, in St. Mailand. Auf der Magdeburger Gilpost um 5 Uhr: Herrcn v. Biegler u. Klipphausen, v. Brüssel, u. Frn. Kf. Fiedler und Bortner, v. Zwickau u. Magdeburg, unbestimmt.

Kaufstädter Thor. Fr. Ober-Landgerath v. Weiskensborn, v. Erfurt, im H. de Pol. Der Frankfurter Packwagen um 2 Uhr. Herr Commis Walsch, v. hier, v. Weiskensfeld jurad.

Petersthor. Fr. Hlger. Bock, v. Schwabach, im gold. Hute. Fr. Commis Spörer, v. Cassel, unbestimmt.

Hospitalthor. Mad. Wäsche nebst Sohn, v. Hof, in Nr. 545. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Mad. Sala, v. Chemnitz, bei Wilsch. Madame Kriegel und Tiegelbecker, von Chemnitz u. Froburg, unbestimmt.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Bahnhof. Fr. Rittergutsbes. Kitzner, v. Merzdorf, im Hotel de Bav. Frn. Kf. Säg u. Schilling, von Dschag und Magdeburg, im Nr. u. in Nr. 340. Fr. Gutsbes. Pringe, von Lucca, unbestimmt. Fr. Adv. Dierich, v. Dschag, in St. Rom. Fr. Rsm. Käder, v. h. v. Dschag jurad. Fr. v. Reichenstein, v. Hobburg, Fr. Bang. Kastei, v. Dresden, Fr. Prof. Saary und Fr. Ass. Dittmar, von Berlin, unbest. Fr. D. Meyer, v. Dresden, im H. de Pol. Fr. Factor Söhne, v. Reichenau, in Nr. 622. Dem. Schöge, v. Dresden, bei Florensch. Fr. Rsm. Riemann u. Fr. Adv. Berndt, v. hier, v. Dresden jurad. Fr. Kaufm. Ellner, von Dippoldiswalde, Fr. Prof. Wepel, v. Halle, Fr. Freiherr v. Humbrecht, von Rengersdorf, Fr. Ass. Kähler, von Braumbach, Fr. Oberst Fiß, a. England, u. Fr. Commis Thome, von Dresden, unbest. Fr. Rsm. Schulze, von Chemnitz, im Hotel parnt. Fr. Geh. Postath D. Reinhold, v. Sena, pass. durch. Fr. Buchhldr. Brausche, v. Dresden, Fr. Just. Commis. Weinert, v. Lauban, Herr Legat. Rath v. Scheffer, v. Biberich, u. Fr. Partic. v. Graben, von Theresienstadt, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Frn. Kf. Jhring u. Biegler, v. Sandersleben und Frankfurt a. M., unbest. Herr Ober-Amtm. Hesse, von Marienwerder, passirt durch.

Kaufstädter Thor. Die Hamburger Post um 7 Uhr. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Herr Regier. Secret. Roslod, von Merseburg und Fr. Rsm. Hornung, von Frankenhäusen, unbestimmt. Petersthor. Fr. Rsm. Wägler, v. Sena, unbest. Die Pegauer Post um 8 Uhr. Fr. Instrumentenhdler. Glier, v. Neutirchen, unbest., u. Fr. Justiz. Commis. Plesch, v. Zeitz, bei Schomburg.

Hospitalthor. Auf der Rüraberger Gilpost 7 Uhr: Fr. Baron v. Rachtig, v. Dresden, u. Fr. Rsm. Koch, v. Warschau, v. durch, Fr. Act. Stimmel, v. Schladitz, unbest., Fr. D. Lorenz, von Plausch, im H. de Bav., Fr. Rsm. Sög, v. Glauchau, bei Boge, Fr. v. Eiterslein, v. Schwarzenberg, in St. Hamburg, Fr. Rittergutsbes. Käferslein, v. Wösel, unbest., u. Fr. Rsm. Stengel, v. Zwickau, im grünen Baume. Auf der Annaberger Post 18 Uhr: Fr. Rsm. Schmögl, von Annaberg, u. Fr. Postverw. Hartmann, v. Thum, unbest., Fr. Prof. Bach, v. Halle, im Blumenberge, Mad. Weinert, v. hier, v. Zwickau jurad., und Fr. Rsm. Hesse, von Buchholz, in Stadt Hamburg. Die Grimma'sche Journaliere 19 Uhr.

Grimma'sches Thor. Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Herr Fabr. Brannert u. Fr. Commis Rüraberger, v. Wien, im Blumenb. Die Eilenburger Diligence.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Braunschweiger Gilpost 12 Uhr: Fr. Hauptm. Hartmann, von Hargenburg, bei Hartmann, Frn. Kf. Rikon, Reidemeister u. Rothenstein, v. London, Stollberg u. Hamburg, im Blumenberge u. bei Westphal. Fr. Gesch. Reif. Köhler, v. Potsdam, in Nr. 543. Auf der Berliner Gilpost 12 Uhr: Herr Baron v. Sudberg, v. Riga, unbest. Frn. Kf. Gerson u. Krohn, v. Berlin, in St. Hamburg u. in Nr. 318. Frn. Kf. Sieber u. de Lucca, von Ronneburg u. Treviso, Fr. de Javel, Priester von Trevigioms, und Dem. Kohde, v. Berlin, unbest. Fr. Oberstleut. v. Carlomiz-Ratskien, v. Petersburg, in Haugs Haus. Frn. Kf. Ledner u. Philipp, v. Ansbach und Frankfurt a. M., im H. de Russie und bei Rudolph.

Kaufstädter Thor. Herr Dekonom Schimpff, von Gröblich, im goldenen Aker.

Petersthor. Fr. Rittergutsbes. v. Goldacker, v. Raumburg, im deutschen Hause. Fr. Kammerath Brenn, von Uehmis, im g. Hute. Fr. Rsm. Hanel, v. Schneberg, bei Schmidt. Fr. Rast. Dr. Müller, v. Altenburg, bei Orinemeyer.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Frn. Pohl, v. Altenburg, in St. Rom. Fr. Prof. Lang, v. Altenburg, bei Wittler.

Grimma'sches Thor. Fr. Rsm. Müller, v. Magdeburg, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Frn. Kf. Schint u. Berlin, v. Bettin und Magdeburg, im v. Schwane u. unbestimmt.

Kaufstädter Thor. Fr. Commis-Rathin Leichmann, v. Pforta, bei Hofmann. Fr. Salinencommis. Bergmann, v. Neusulza, unbest. Mad. Stabikopf u. Fr. Rsm. Werthe, v. Raumburg, bei Engelhardt und im Adler. Fr. Buchhldr. Weise, von Wilsa, in Erligias Hofe. Auf der Frankfurter Gilpost um 3 Uhr: Fr. Chartier, von Dresden, unbest. Fr. Kaufm. Grischer, v. Raumburg, im Blumenberge, Herr Prof. Seebel, v. Berlin, passirt durch, Frn. Kf. Woydt u. Scherer, v. Frankfurt, und Fr. Regierungsrath u. Diedrichs, v. Mitau, im H. de Baviere, Fr. Rsm. Frank, v. Darmstadt, im Hotel de Russie, Fr. Hlger. Jacoby, v. Braunschweig, u. Fr. Parmentier, Seiflich. r. v. Paris, unbestimmt.

Petersthor. Fr. Graf v. Eingen nebst Gulte, von Berlin, v. d. Fr. Rsm. Hausmann, v. Zwickau, bei Zentner.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine außerordentliche Beilage, zu dem gestern beigelegten Dresdner Wochenblatte gehörig, so wie eine Extra-Beilage.